



Mit großer Spannung erwartet wurde der Start des Wetterballons von den Langenhagener Schülern auf dem Campus W in Mellendorf.

Mellendorf. „Spannender hätte es auch in Cape Canaveral nicht sein können“, so die Begeisterung der Sek-Leiterin am Gymnasium Langenhagen, Silke Kaune, in ihrem Bericht zum Wetterballon-Versuch der Astro AG. Auf dem Campus W in Mellendorf ging am Sonnabend um 10.56 Ortszeit nach einem furiosen Countdown der Wetterballon in die Luft. Erstarrt blickten ihm die Schüler (mit einigen Eltern) und die betreuenden Lehrer Torsten Hagenberg und Marcus Kellermann hinterher. Und das lag nicht an der Kälte. Denn der Ballon flog allein davon. Das war anders geplant. Der Wetterballon sollte begleitet und gefilmt werden von einer Drohne. Die aber blieb am Boden samt ausgeklügelter Technik, Wärmekissen und einer Kamera, die aus luftiger Höhe das Geschehen hätte aufnehmen sollen. Der angeknottete Fallschirm hatte



Die Wetterstation ist in einem Styropor-Kasten eingebaut.

dem Ruck beim Start nicht standgehalten und war knapp unterhalb des Ballons gerissen. Zum Glück ohne die teure Technik zu beschädigen. Physiklehrer Torsten Hagenberg hatte während der Projektwoche mit seinen AG-

Schülern Styroporkästen gebastelt, die liebevoll mit dem Logo des Gymnasiums, kleinen Wapen-Eulen oder sogar echten Flügeln geschmückt waren. Nach Plan hätte die Station, wie beim ersten Versuch, neben Wetterauf-

zeichnungen GPS-Daten gesendet, so dass sie nach dem Platzen des Wetterballons mit einem kleinen Fallschirm zur Erde geschwebt und dort hätte geortet werden können. Optimales Wetter mit leichtem Wind sollte die Box in Richtung Halle tragen, wo sie dann mittels Handy-App auch in der unwegsamsten Gegend gefunden worden wäre. Doch nun war es wegen der Panne anders gekommen. Für den nächsten Versuch muss ein neuer Ballon besorgt werden, der mit Gas gefüllt wird, sowie ein Landefallschirm. Alles das kostet viel Geld. Deshalb sucht die Astro-AG jetzt Sponsoren, die den Schülern finanziell unter die Arme greifen. Die Namen der Unterstützer werden gut sichtbar auf der Wetterstation zu lesen sein. Wer Interesse hat, meldet sich per E-Mail bei der Astro-AG herr.hagenberg@gymglh.de.

Tempo 30 jetzt auf der ganzen Straße

Langsamer an Kitas und Schulen im Stadtzentrum fahren

Langenhagen (ok). Tempo 30 von der Einmündung Schützenstraße bis kurz vor die Theodor-Heuss-Straße – auf der Konrad-Adenauer-Straße muss ab sofort langsamer gefahren werden; ein Geschwindigkeitsdisplay vor dem Schulzentrum zeigt, ob die Geschwindigkeit okay ist oder auf das Bremspedal gedrückt werden muss. In ein paar Wochen könnte das dann allerdings zu spät sein, denn die Stadtverwaltung plant, Raser zu blitzen. Bisher war nur von der Schützenstraße bis zur Einmündung in die Schönefelder Straße die Geschwindigkeit reduziert. Eine Novellierung der Straßenverkehrsordnung im vorigen Dezember hat die Verlängerung möglich gemacht und auch in der Schützenstraße soll demnächst Tempo 30 gelten. „Wir haben das bewusst vor Kindergärten und Schulen in Angriff genommen“, sagt Boris Ehrhardt, Leiter der Abteilung Sicherheit, Ordnung und Umwelt. Das Thema Verkehrssicherheit steht dabei ganz stark im Fokus.

Und auch, was den so genannten ruhenden Verkehr angeht, gibt es eine Änderung aus der Stadtverwaltung – Politessen und Politeure sind jetzt mit modernen



Der grüne Daumen hinter Boris Ehrhardt (links) und Mirko Heuer zeigt es: Das Tempo stimmte hier. Sonst hieß es in rot „Vorsicht Kinder“.

Foto: O. Krebs

Smartphones ausgerüstet unterwegs und können den Verkehrsverstoß gleich mit der Bankverbindung ausdrucken. So sehe der Verkehrssünder gleich, was ihm vorgeworfen werde und könne die

Verwarngebühr umgehend begleichen. Die weiße Karte mit dem Hinweis der weiteren Benachrichtigung und der Bitte vom Absehen von Rückfragen gehört damit der Vergangenheit an. „Das läuft über

eine App gekoppelt mit dem zentralen System“, erläutert Boris Ehrhardt. Und Bürgermeister Mirko Heuer ergänzt: „Das ist ein gutes Beispiel für Prozessoptimierung und Bürgerfreundlichkeit.“

Im Gebüsch gesehen

Nachbar beobachtete Einbrecher

Godshorn. Ein aufmerksamer Nachbar beobachtete bereits am vergangenen Freitagabend eine Person, die auf dem Grundstück eines Einfamilienhauses in der Straße Alt-Godshorn durch ein Gebüsch kletterte. Zwei weitere Personen wurden im Umfeld gesehen.

Der Hauseigentümer wurde durch den Nachbarn über den Vorfall informiert. Bei der Überprüfung wurden Beschädigungen an einem Kellerfenster festgestellt. Der Täter hatte wohl versucht, das Kellerfenster des Einfamilienhauses aufzuhebeln. Dieser Versuch misslang jedoch. Hier die Personenbeschreibungen: Die Person, die durch das Ge-

büsch des Grundstücks kletterte: männlich, etwa 1,75 Meter groß, schlank, südeuropäischer Abkunft, etwa 28 Jahre alt, Vollbart und dunkle Hose, sowie eine schwarze Jacke. Die zweite Person: männlich, etwa 1,75 bis 1,78 Meter groß, kräftige Statur, südeuropäische Abkunft, circa 28 Jahre, dunkle Hose, rotes Shirt mit grauen Ärmeln. Die dritte Person: männlich, ebenfalls etwa 1,75 bis 1,78 Meter groß, schlank, südeuropäischer Abkunft, etwa 28 Jahre alt und schwarz gekleidet. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Langenhagen unter der Telefonnummer (0511) 109 42 17 in Verbindung zu setzen.

Superintendent zu Besuch

Visitation in der Elia-Kirchengemeinde

Langenhagen. Alle sechs Jahre bekommen die evangelischen Kirchengemeinden Besuch vom Superintendenten ihres Kirchenkreises – so auch im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen. Ziel der sogenannten Visitation ist es, die Kirchengemeinde in ihrem jeweiligen Umfeld wahrzunehmen.

In der Zeit vom 5. bis zum 19. März wird die Elia-Kirchengemeinde an der Konrad-Adenauer-Straße visitiert. Superintendent

Holger Grünjes und Mitglieder des Kirchenkreisvorstandes führen in dieser Zeit Gespräche mit dem Kirchenvorstand und den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Gemeinde. Der Superintendent wird auch an verschiedenen Sitzungen und Veranstaltungen teilnehmen, unter anderem am Visitationstagesdienst, der am Sonntag, 12. März, um 10 Uhr in der Elia-Kirche an der Konrad-Adenauer-Straße gefeiert wird.

Kräfte zur Selbstheilung

Vortrag bei Ophelia an der Ostpassage

Langenhagen. Das Ophelia Beratungszentrum an der Ostpassage 9 lädt anlässlich des Weltfrauentages zu einem Vortrag am Donnerstag, 9. März, um 17.30 Uhr ein.

Das Thema lautet „Selbstheilungskräfte entdecken und nutzen“. Durch die Idee der Beherrschbarkeit von Krankheit gerät die Idee der Selbstheilung in den Hintergrund. Üblicherweise werden Symptome von Beschwerden behandelt, statt nach den Ursachen zu forschen. Vor allem bei chronischen Erkrankungen ist aber unser ganzes System betroffen. Zudem können lang andauernder Stress, Gefühle der Hilflosigkeit und fehlender Hoffnung sowie selbstschädigende Gedanken und einschränkende Verhal-

tensmuster die regulativen Kräfte unseres Körpers und unserer Psyche behindern. Wie wirken diese selbstregulativen Kräfte und wie können wir sie im Alltag besser nutzen und fördern? Die Referentin Edith Ahmann, Heilpraktikerin und Geschäftsführerin des Vereins Frauen- und Mädchen-Gesundheits-Zentrum Region Hannover, zeigt in diesem Vortrag, wie Selbstheilungskräfte wiederentdeckt, ausgebaut und regelmäßig eingesetzt werden können.

Gäste sind zu diesem Vortrag willkommen, der Eintritt ist frei; um Anmeldung bis Dienstag, 7. März, per E-Mail info@ophelia-langenhagen.de oder telefonisch unter (0511) 724 05 05, wird gebeten.

Gemeinsam und gemütlich

ASF lädt zum Frühstück ein

Langenhagen. Für Sonnabend, 11. März, lädt die ASF (Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen) alle interessierten Frauen aus Langenhagen zum gemeinsamen, gemütlichen Frühstück ein. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem TALISA Kinderbuch-Verlag statt: Aylin Keller wird einen kurzen Vortrag über das Thema „frühkindliche Sprachziehung“ halten und eine Methode vorstellen, um Bilderbücher unterhaltsam und lehrreich für Kinder vorzuführen. Zudem haben Teilnehmer an diesem Tag die Möglichkeit, einen Blick in die teils

einsprachigen, teils mehrsprachigen Kinderbücher des TALISA-Verlags zu werfen und Fragen zur mehrsprachigen Sprachziehung der Kinder zu stellen.

Die Veranstaltung findet im Quartierstreff Wiesenau an der Freiligrathstraße 11 statt und beginnt um 9.30 Uhr. Das Ende ist für etwa 11 Uhr geplant. Die Teilnahme ist unentgeltlich und steht allen interessierten Frauen aus Langenhagen nach einer Anmeldung offen. Anmelden können sich Interessierte bis zum 7. März unter der E-Mailadresse asf@spd-langenhagen.de.

Versammlung der AWO

Treffen am 10. März im Zelleriehaus

Kaltenweide. Für Freitag, 10. März, um 14 Uhr lädt der AWO-Ortsverband Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in das Zelleriehaus ein. Die erste Vorsitzende, Sybille Langrehr, wird einen Rückblick und Ausblick zu den AWO-Aktionen geben. Weiterhin steht die Eh-

rung langjähriger Mitglieder auf der Tagesordnung, die diesmal recht umfangreich ausfallen wird. Ist der offizielle Teil erledigt, bleibt noch genügend Zeit, sich bei Kaffee und Kuchen zusammenzusetzen und gemütlich miteinander zu klönen.